

„Degrowth“ im Sektor Landwirtschaft?

Heidi Leonhardt und Ulrich Morawetz, BOKU, Sprache Deutsch

Thema des Workshops

Die Begrenztheit der Erde in Hinblick auf die Verfügbarkeit von Ressourcen sowie als Senke für Emissionen sorgt spätestens seit dem Klimagipfel in Paris für Diskussionsstoff. Neben Entkopplungsstrategien wie „Green Growth“, die auf Umwelteffizienz und Wachstum setzen, hört man nun auch immer öfter von Ideen wie „Postwachstum“ oder „Degrowth“. VertreterInnen dieser Strömungen sind der Meinung, dass Wirtschaftswachstum *an sich* schuld an vielen Problemen unserer Zeit sei. Sie fordern daher eine Wachstumsrücknahme in den Ländern des globalen Nordens, um negative Umweltauswirkungen sowie soziale Probleme zu vermeiden.

Ziel des Workshops ist es, an dieser Vision anzuknüpfen und zu prüfen, wie der Sektor Landwirtschaft auf die Begrenztheit von Ressourcen reagieren kann. Ist es realistisch, Inputs, Emissionen oder das sektorale GDP in der Landwirtschaft zu begrenzen? Was wären die Auswirkungen – lokal und global? Was wären Alternativen? Durch die Diskussion dieser Fragen wollen wir einerseits Denkanstöße in Richtung Wachstumskritik geben sowie andererseits die Möglichkeit der konkreten Umsetzung von „Degrowth“ kritisch hinterfragen. Dabei hoffen wir auf rege Teilnahme, unabhängig von Hintergrund oder Vorwissen.

Der Workshop ist in vier Teile gegliedert, die zuerst eine Einführung in die Thematik geben sollen, danach aber viel Raum für Diskussion und Interaktion bieten.

Aufbau im Detail:

1) Überblick: Wachstum des Sektors Landwirtschaft in Österreich (s. Abb. 1)

Die Entwicklung der letzten 50 Jahre:

- Wertschöpfung
- Inputs
- Emissionen

2) Degrowth: Konzept für nachhaltige Entwicklung.

- Woher kommt die Idee?
- Was will Degrowth?
- Konkretisierung und Anwendbarkeit auf die Landwirtschaft

3) Kleingruppendiskussion:

Tentative Themen:

- Der Sektor Landwirtschaft als Musterbeispiel für Degrowth. Alles eitel Wonne?
- Politikvorschläge aus der Degrowth-Bewegung (Schuldenerlass, Umverteilung Arbeit, Min- und Maxeinkommen, ökologische Steuerreform). Visionen für den Sektor Landwirtschaft?
- Degrowth in Produktion und im Konsum. Angebots- oder nachfrageseitige Maßnahmen?

4) Schlussdiskussion unter Beteiligung aller:

Kurze Präsentation der Hauptergebnisse aus den Kleingruppendiskussionen, danach moderierte Diskussion auf Basis dieser Positionen bzw. allgemeine Diskussion über aufgetauchte Probleme, Fragen, etc.

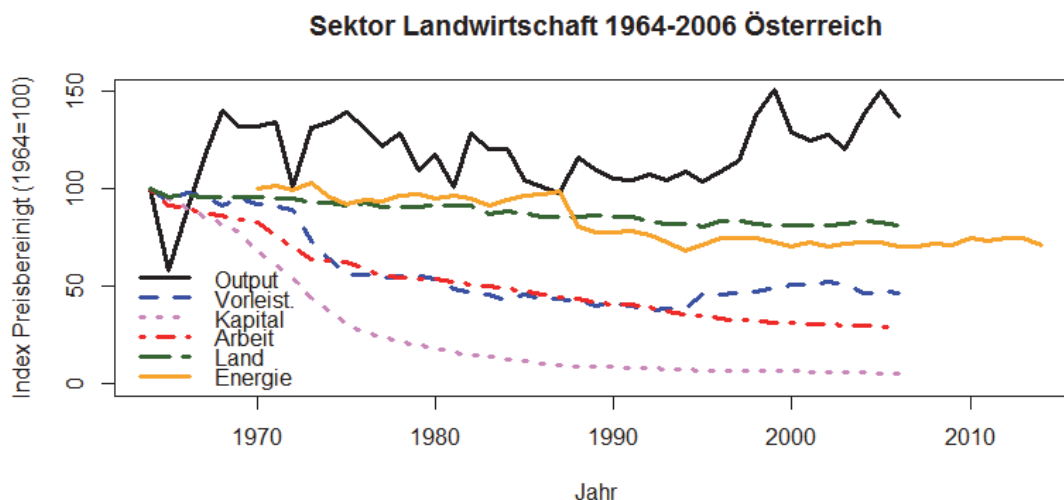


Abbildung 1. Veränderung im Sektor Landwirtschaft (1964=100) in Kategorien der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung und Energie (Preisbereinigt mit produktspezifischen Preisreihen). Datenquellen: LW Gesamtrechnung und Energiebilanzen der Statistik Austria.